

Leipzig den 8. Dezember
1845.

Unsern herzlichsten Gruß!

Vielen und herzlichsten Dank für die
mir von Ihnen zu Theil gewordene
liebhabwürdige Aufmerksamkeit!

Ich bin sehr erfreut über Ihren
Eusthluß, Ihre neue Aufführung der
Götter Opas: "Der Widerspenstigen
Zähmung" beizuwohnen. — Ich bin
vollkommen überzeugt das Ihre
das prächtige eigenartige Werk mit
Gnade machen wird.

Nächstens Sonntag den 10. soll die
dritte Aufführung stattfinden. —
Wenn Sie sich auf mich über seine Proben
am 1. Dez. fort jeden Tag in Opas u. Concert
gehören, — das ich noch nicht gewiß
wird ob ich bis Sonntag wieder feierlich
sein werde. Die Anfertigung der

Leinwand-Partie im Gewandjahr am 9.
müßte ich mich selbst ablesen -

Es mißt Sie von Telegramm Sonntag
früher auf zur selben Zeit? Es kommt
allerdings darauf an mit welchem
Zuge Sie von Dresden abzureisen
gedenken. - Schreiben Sie
mich doch im Güte haben mir darüber
zwei Worte zu schreiben?

Sie im Fall Ihrer Abreise
wäre ich mir erlauben ein gutes
Billet, D. S. zum selben und be-
günstigen Platz - für Sie von
der Generalbank anzufragen zu
lassen.

Mit der hochachtungsvollen Gruß

Ihr ganz ergebener

Eugen Gura



Poststraße. 1/3